

Jahresbericht Sport 2021/2022

Geschätzte Mitgliederinnen und Mitglieder,

Rückblick

Ein bewegtes Vereinsjahr liegt hinter uns. Wir erinnern uns an eine Vorbereitung, bei der wir nicht wussten, ob die Saison gespielt werden kann oder nicht. Wir erinnern uns an bittere Tränen in Kempttal als die zweite Mannschaft den Aufstieg einmal mehr äusserst knapp verpasste. Wir erinnern uns an die Freude über das neue Garderobengebäude, die neuen Möglichkeiten – unser Bijou, auf das wir alle stolz waren. Wir erinnern uns ans "Public Viewing" auf dem Rietsamen mit einem "neuen" Gastgeber-Team.

Ein Jahr später sieht die Welt ganz anders aus. Wir haben seit langem eine komplette Saison gespielt, die Pandemie ist zwar noch immer nicht überstanden, wir konnten uns aber wieder mehr oder weniger frei unserem geliebten Hobby widmen, ohne Zertifikate, Kontaktverbote oder Datenerfassung. Wir dürfen unsere Zwei-Spieler endlich Aufsteigerjungs nennen und durften dies auch ohne Einschränkungen geniessen und feiern. Wer ihnen nachsagt, sie hätten mit der Aufstiegsfeier auf das Turnfest gewartet, sei ein Schelm. Wir sind monatelang mit nur mit Duschtuch bekleidet von den neuen in die alten Garderoben zum Duschen gegangen. Und leider verlässt uns unser Clubhaus-Team – aus verständlichen Gründen – bereits wieder.

Zu unserem Zwei gesellen sich viele weitere erfolgreiche Mannschaften: Unsere Frauenmannschaft hat mit einem Jahr Verspätung den äusserst verdienten Aufstieg geschafft. Das Frauenprojekt Wiesendangen/Elgg hat damit einen weiteren Meilenstein erreicht. Oder wie es jemand anders sagen würde "es het gräblet!". Wir freuen uns auf das, was kommt. Unsere A+ Junioren sind zurück in der Promotion. Der Maestro hat sein Versprechen gehalten, die Jungs haben geliefert – auch bei gefühlten 60° C auf dem Kunstrasen von Schaffhausen. Unsere Ca-Junioren dürfen sich auch wieder in der Promotionsklasse zeigen. Verlustpunktlos – Meister – überlegen – souverän – Klasse! Nicht mit einem Aufstieg verbunden, aber nicht weniger wert sind Gruppensiege, von denen wir auch einige zu feiern hatten. Bei den Juniorinnen wurden sowohl unsere C- wie auch unsere B-Juniorinnen Erste in ihren Gruppen und untermauerten damit die Vorrangsposition der Gruppierung Wiesendangen/Elgg in der Region, neu auch in Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur. Wir sind stolz auf euch Mädels, weiter so! Und auch unsere dritte Mannschaft darf sich Champion nennen. Die "Männer" im Kopf des Trainers wurden Gruppensieger in der 5. Liga. Schade haben sie im Herbst knapp die Aufstiegsrunde verpasst. Aber wir wollen uns ja auch noch etwas für die neue Saison aufsparen.

Ein Jahresbericht ohne die erste Mannschaft der Herren zuerst? Ja, das erlaube ich mir in diesem Jahr einmal zu machen. Man verzeihe es mir. Aber auch von unserem Fanionteam gibt es viel Positives zu berichten. Zum einen den achten Klassenerhalt in der höchsten regionalen Liga in Folge. Und das mit einem jungen Kader, gespickt mit vielen Wiesendangern. Die Art und Weise: souverän. Wichtige Punkte zu Beginn der Runden gaben die nötige Reserve, sodass man auch die einen oder anderen Punkte zum Ende der Runden liegen lassen konnte. Mit etwas mehr Konstanz, Ausdauer und Stabilität in der Defensive wäre sogar ein Spitzenplatz in der Gruppe drin gelegen. Wie bereits im Sommer selbstbewusst angekündigt, qualifizierte sich die Mannschaft im Cup für den Final, 19 Jahre nach der letzten Finalteilnahme. "Ein Finalspiel spielt man nicht, um dabei zu sein, sondern um es zu gewinnen", hiess es im Vorfeld. Trotz einem harten und intensiven Kampf sollte dem FC Wisi der Sieg verwehrt bleiben. In der 96. Minute fiel das einzige Tor des Spiels – leider nicht für uns. Was aber rund um dieses Spiel alles geschah, ist aus meiner Sicht der absolute Wahnsinn: Innert kürzester Zeit nach der Finalqualifikation wurde ein Fan-Programm für den Tag erstellt und umgesetzt. So reisten mehrere hundert Wisi-Fans zum Cupfinal nach Kloten – alle in weiss. Unter der Organisation und Orchestrierung unserer WBK wurde ein Fan-Sektor für alle Wisi-Fans geschaffen, der die Teams mit einer Choreo begrüsst und während des ganzen Spiels bedingungslos unterstützte – jederzeit fair und positiv! Nach dem bitteren Ende des Spiels waren es genau diese Fans, die eine unglaubliche Stimmung machten und die am Boden zerstörte Mannschaft aufbauten. Sogar der für den Cupsieg geplante Empfang auf dem Dorfplatz wurde durchgeführt – wenn auch in abgespeckter Form, da die Bewilligung der Gemeinde mit der Niederlage verfiel und vielleicht doch nicht allen nach Feierekstase zumute war. Trotzdem: Ein Empfang wie für einen Sieger: Pyros, minutenlange Fangesänge – Wahnsinn! Der FC Wisi hat an diesem Tag etwas bewiesen, was wir schon lange wissen, aber selten so gelebt haben: Wir sind mehr als ein Fussballverein! Das haben wir uns selber, aber auch vielen in der Region gezeigt. Nach einigen weniger schönen Geschichten haben wir an diesem Tag eine 1a Visitenkarte abgegeben. Die Feedbacks, auch von höchsten Positionen aus dem Verband, waren überwältigend. Vielen lieben Dank an alle Beteiligten für diesen Tag, den keiner so schnell vergessen wird! Selten war ich stolzer, ein Mitglied von diesem Verein zu sein! Einer der besten und schönsten Tage in meinem, doch auch schon ein paar Jahre andauernden, Vereinsleben!

Und wer unsere erste Mannschaft kennt, der weiss, sie wird alles daran setzen, so bald wie möglich wieder im Cupfinal zu stehen – um dann wieder alles daran zu setzen, den Pott auf den Dorfplatz zu bringen!



Leider müssen wir in dieser Saison auch von zwei Abstiegen berichten. Unsere Ba-Junioren und unsere Senioren 30+ kämpften in dieser Saison leider vergeblich um den Klassenerhalt. So schmerzhaft ein Abstieg ist, es ist immer auch ein Neuanfang, um wieder etwas Grosses zu erreichen. Wir freuen uns, diese Mannschaften wieder jubeln zu sehen.

Neben all diesen High- und Lowlights haben sich auch alle anderen, bis jetzt nicht erwähnten Teams, toll ins Zeug gelegt, ganz viele grosse und kleine Geschichten geschrieben. Ich möchte allen zum Erreichten gratulieren und sie aufmuntern und motivieren, weiter hart zu arbeiten, um das noch nicht Erreichte eines Tages zu erreichen.

Wie immer im Sportbericht sollen die Koordinatoren, die über das ganze Jahr sehr wertvolle Arbeit leisten und die Teams in den Abteilungen betreuen, zu Wort kommen und euch etwas detailliertere Infos zu ihren Teams geben:

Frauen (Roger Odermatt)

Frauen 1

Das Frauen 1 hat diese Saison das Ziel mit dem souveränen Aufstieg in die 3. Liga geschafft. Was letzte Saison wegen Corona nicht geklappt hatte, hat dieses Jahr mit beeindruckenden Leistungen geklappt. Das sehr junge Team (Drei Spielerinnen über 20 Jahren, der Rest ist 20-jährig oder jünger) hat auf den Punkt geliefert, obwohl die Trainingspräsenz nicht immer gut war. Der Vermutstropfen ist jedoch, dass das Team ab der kommenden Saison ihren Trainer Markus Wanner verliert (vielen herzlichen Dank Mac), da aber der Rest des Teams bis auf einen Abgang zusammenbleibt, darf man optimistisch in die neue Saison blicken. Nochmals Gratulation zum Aufstieg in die 3. Liga.

Frauen 2

Auch das Frauen 2 ist noch ein recht junges Team und konnte phasenweise ebenfalls glänzen. Bis zu den Herbstferien war man auch noch im Rennen um die Aufstiegsplätze, leider war danach die Teilnahmepräsenz nicht mehr so gut, sodass es dann nicht mehr für die Aufstiegsrunde gereicht hat. Das Team hat gezeigt, dass es fussballerisch auf jeden Fall mit den anderen Teams mithalten kann und Fortschritte macht, doch wenn die Teilnahmepräsenz (Training wie Spiele) nicht stimmt, ist es schwierig, konstante Leistungen zu bringen, weil das Team Spiel für Spiel anders aussieht und jeweils mit Spielerinnen aus dem Frauen 1 oder B-Juniorinnen ergänzt werden musste.

Juniorinnen (Roger Odermatt)

B-Juniorinnen

Die bestehenden B-Juniorinnen gingen diese Saison als «FC Winterthur-Wiesendangen» ins Rennen. Die Herbstrunde hatte Licht und Schatten, diverse Verletzungen haben dazu geführt, dass dem Team eigentlich nie alle Spielerinnen zur Verfügung standen. Weiter kam auch ein neues mentales Problem dazu: Zum einen zu spüren, dass man mit dem neuen Namen zum Gejagten wird und zum anderen im Kopf das Gefühl hat, nicht mehr verlieren zu dürfen. Daran wurde dann auch gearbeitet und es hat sich in der Frühlingsrunde gezeigt, dass das Team nun viel besser damit umgehen kann und diese Lernphase auch wichtig war für die Entwicklung. Die Saison hat man dann sehr souverän auf Platz 1 in der höchsten Alterskategorie (1. Stärkeklasse) abgeschlossen.

C-Juniorinnen

Das sehr junge Team (die Hälfte des Teams hat noch nicht mal das offizielle C-Alter) hat die Herbstrunde in der 2. Stärkeklasse gestartet, in der man dann schnell gesehen hat, dass das Team in einigen Spielen zu wenig gefordert wird. Nach einer souveränen Herbstrunde wurde das Team in der Frühlingsrunde in der 1. Stärkeklasse gemeldet und auch da hat sich gezeigt, dass das Team ganz vorne mitspielen kann. So konnten die Juniorinnen die Saison auf Platz 1 in der höchsten Alterskategorie (1. Stärkeklasse) abschliessen. Ein Grossteil dieses Team wird in der kommenden Saison in der neuen U15 FC Winterthur-Wiesendangen spielen.

D-Juniorinnen

Dieses Team musste viel Lehrgeld bezahlen und es gab auch manchmal Tränen. Das Leistungsgefälle in diesem Team war sehr gross – von Anfängerinnen bis sehr ambitionierten Spielerinnen war alles dabei und dementsprechend war es sowohl in den Trainings wie auch bei den Spielen nicht immer einfach, die richtige Mischung zu finden. Nichtsdestotrotz konnte auch dieses Team ihre Erfolge feiern und hat dieses Jahr sicher einiges dazu gelernt.

Vor dem Saisonstart war man bei den C- und D-Juniorinnen mit 36 Spielerinnen sehr optimistisch, dass man ein gute Kadergrösse für zwei Teams hat. Um dem Leistungsniveau gerecht zu werden, hatte man auch die Idee von Pool-Trainings, damit alle leistungsgerecht gefördert werden können. Leider hat sich aber schnell gezeigt, dass diverse Spielerinnen (Eltern) sehr unzuverlässig waren und bald mal beide Teams Wochenende für Wochenende schauen mussten, dass beide Teams genügend Spielerinnen hatten. Der Vorteil daraus war, dass die Spielerinnen, die dabei waren, viel Spielzeiten bekommen haben. Der Nachteil war jedoch der grosse Aufwand, welchen die TrainerInnen Woche für Woche betreiben mussten und die Freude am Hobby beeinträchtigt wurde.

E-Juniorinnen

Unsere jüngste und wilde Truppe ist immer wieder ein Highlight, das Trainerinnen-Team leistet hier super Arbeit und kann den Jüngsten das Fussballspielen auf eine super Art näherbringen. Die Enttäuschung nach einer Niederlage und die Freude nach einem Sieg sind immer wieder schön zu beobachten. Die Jüngsten sind auf jeden Fall auf einem sehr guten Weg, um uns und den Eltern der Spielerinnen auch in Zukunft noch viel Freude zu bereiten. Was sehr schön ist zu beobachten, ist, dass das Team fast Woche für Woche grösser wird, ohne dass wir dafür Werbung machen, was auf der anderen Seite aber auch zu TrainerInnen Problemen führt. So müssen wir nach weiteren TrainerInnen Ausschau halten und sind hierbei um jede Hilfe froh.

KiFu (Beat Lattmann)

Rückblick auf die Rückrunde: G-E –Junioren

Bei allen Trainerinnen und Trainern möchte ich mich bedanken für Ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Junioren. Es war kein leichter Start und so dominierte auch zu Beginn der Rückrunde das Thema Corona. Aus sportlicher Sicht verlief die Rückrunde sehr gut, auch dank der Unterstützung der Eltern, welche unsere Junioren an die Spiele fahren, bei den Turnieren mitanpacken und die Junioren anfeuern.

Nun wünsche ich allen eine wunderbare Sommerzeit und schöne Ferien!

Junioren (Slavi Sosic)

Ba Junioren

Die Junioren sind leider aus der Promotion-Liga ausgeschieden.

Bb Junioren

Haben eine gute Meisterschaft gespielt in der 2. Stärkeklasse.

Ca Junioren

Es war eine Super-Saison mit guten Trainern und starken Jahrgängen.

Sie haben den ersten Platz in der ersten Stärkeklasse belegt und sind in die Promotionsklasse aufgestiegen.

Cb Junioren

Haben eine gute Meisterschaft gespielt in der zweiten Stärkeklasse und haben den dritten Platz belegt.

Da Junioren

Sie haben in der Eliteklasse gespielt. Es gab einen Trainerwechsel und wir hoffen, dass sie mit frischem Wind und neuem Elan die nächste Saison besser meistern.

Db Junioren

Die Junioren haben eine gute Meisterschaft gespielt. Die Herbstrunde war etwas schwächer.

Nach der Winterpause haben sie motiviert die Frühlingsrunde abgeschlossen.

Aufgrund Trainer-Fluktuationen mussten wir für Db einen neuen Trainer akquirieren.

Dc Junioren

Hatten in der gesamten Saison in der zweiten Stärkeklasse solide gespielt.

Diese Mannschaft wird es so nicht mehr geben, aufgrund der Junioren-Anzahl / Wechsel.

Senioren (Philippe Mäder)

Die Senioren-Abteilung war in der abgelaufenen Saison geprägt von Personalmangel aufgrund von diversen Verletzungen und auch den einen oder anderen verletzungsbedingten Rücktritt. Deshalb ist die gesamte Abteilung für die kommende Spielzeit auf Nachwuchs-Suche. Unsere 50+ sind deshalb für die Rückrunde vom Meisterschafts-Modus auf reinen Trainingsbetrieb umgestiegen, was gut gelungen ist und die Trainings auch rege besucht wurden. Die 40+ landeten in der unteren Tabellenhälfte und hatten auch das eine oder andere Mal mit Personal zu kämpfen. Das tolle Trainerduo Tettamanti/Keller wird ein erfolgreiches Team an Vena/De Nardo übergeben, herzlichen Dank für die tolle Arbeit und viel Spass den neuen Übungsleitern. Die 30+ hatten sicherlich die grössten Personalprobleme, so mussten Spiel für Spiel die Fussballer zusammengesucht werden und es gelang, dass alle Spiele mit elf Spielern angetreten werden konnten. Leider stiegen unsere jüngsten Senioren ganz knapp wegen einem einzigen Punkt ab.

Nun gilt es für alle nach vorne zu schauen und sich auf die neue Saison zu freuen.

Da ich das Amt als Koordinator Aktive ad interim und den Leiter Sport in der vergangen Saison gemeinsam gemacht habe und die Aktivmannschaften in meinem Rückblick bereits ausgiebig erwähnt wurden, verzichte ich an dieser Stelle auf einen zusätzlichen Bericht aus der Aktiv-Abteilung.

Ausbildungskonzept

In der vergangenen Saison haben wir die Bemühungen rund um das Ausbildungskonzept intensiviert. Eine Gruppe von qualifizierten Coaches hat dabei die *a-Trainer betreut. Im internen Austausch wurden die Erlebnisse besprochen und weitere Massnahmen definiert. Es gibt zu sagen, dass es viel zu tun gibt und wir hier enorme Verbesserungspotentiale haben. Umso mehr freut es mich, dass wir Markus Wanner, den leider abtretenden Frauen-Erfolgstrainer, als Koordinator Ausbildung gewinnen konnten. Nach einer kurzen Angewöhnungszeit bei seinem neuen 1. Ligaverein wird er uns in diesem wichtigen Thema mit seinem Wissen und seiner Erfahrung unterstützen.

Zusammenarbeit Winti

Über die Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur bei den Juniorinnen lässt sich leider noch nicht allzu viel sagen. Das Projekt ist erfolgreich gestartet, der FC Wiesendangen war bei den meisten Themen klar im Lead. Unserer Forderung nach klaren Strukturen im Frauen- und Juniorinnen-Fussball ist der FC Winti nachgekommen. Wir werden in der kommenden Saison bereits zusätzliche Teams unter dem Doppelnamen Wiesendangen/Winterthur bzw. Winterthur/Wiesendangen haben. Allen voran ist hier ein U15 Team, welches sich schrittweise zum Spitzenfussball-Team entwickeln soll.

Auch bei den Frauen werden wir neu eine Gruppierung mit dem FC Winterthur haben. Dies gibt uns die Möglichkeit, uns gegenseitig auszuhelfen. Dies ergibt nicht nur aufgrund der aktuell sehr knappen Kader bei den Frauen Sinn, sondern eröffnet uns vielmehr die Möglichkeit, talentierten Spielerinnen auch in der 1. Liga Einsatzminuten zu gewähren. Bei einem allfälligen Wiederaufstieg in die NLB wäre dies nicht mehr möglich, da dort keine Gruppierungen erlaubt sind. Sollte sich dieser abzeichnen, schauen wir gemeinsam nach der idealen Lösung. Im Verlaufe der kommenden Saison wird das Konzept der Zusammenarbeit weiter ausgearbeitet.

Auch wenn wir hier immer nur von den Vereinen Wiesendangen und Winterthur sprechen, gilt es hier zu unterstreichen, dass der FC Elgg genauso Teil dieser Gruppierung ist, aus Gründen der Einfachheit aber auf seinen Namen in den Teamnamen verzichtet.

SchiedsrichterInnen

Auch unsere SchiedsrichterInnen waren in dieser Saison wieder auf den Fussballplätzen der Region und des Landes unterwegs. Für Bekim, unseren FIFA-Top-SRA, sind diese Grenzen noch etwas weiter, er ist in ganz Europa für uns und unseren Sport unterwegs. Auch wenn wir euch jeweils nur als Zuschauende auf dem Rietsamen begrüßen dürfen und ihr deshalb nie auf dem heimischen Rasen zu bewundern seid, sind wir stolz und dankbar, was ihr für uns macht. Ich möchte euch hier einmal mehr ein grosses Kompliment, Dankbarkeit und Wertschätzung aussprechen.

Nicht nur die FussballerInnen brauchen Verstärkung, auch die SchiedsrichterInnen suchen nach neuen TeammitgliederInnen. Leider mussten wir in diesem Frühjahr die geplanten Events zum Finden von neuen SchiedsrichterInnen wegen Covid und Terminkonflikten verschieben. Diese sind für den Spätsommer/Herbst geplant. Wenn jemand von sich aus Interesse an der Schiedsrichterei hat, soll er/sie sich bitte ganz unverbindlich bei uns melden – gerne geben wir euch interessante Auskünfte und wer weiss, vielleicht steht ihr bald mit Pfeife und Karten ausgerüstet auf dem Fussballplatz.

Göttis

Auch in dieser Saison haben die Spieler der 1. Mannschaft die Trainings der Junioren besucht und sich da aktiv dran beteiligt. Die Resonanz aus den Teams dazu ist sehr positiv, weshalb wir das fortsetzen werden. Natürlich auch in der Hoffnung, dadurch dem einen oder anderen Eis-Spieler das Trainersein näherzubringen.

Ausblick

Eine erfolgreiche Saison weckt Erwartungen. Erfolge rufen nach Bestätigung. Enttäuschungen rufen nach Wiedergutmachung und Revanche. Und genau das wird beim FCW in der neuen Saison der Fall sein. Die Aufsteiger versuchen sich in den höheren Ligen zu behaupten, die Absteiger versuchen wieder dahin zu kommen. Mit Spannung freuen wir uns alle auf die neuen Herausforderungen.

Ebenso ist es nicht so, dass nach einer erfolgreichen Saison alles rosa ist. Es gibt auch in der kommenden Saison viel zu tun: Einarbeitung von neuen Funktionären, Intensivierung der Bemühungen rund um das Ausbildungskonzept, ständige Herausforderungen rund um Kader-Grössen, - Zusammensetzungen und -Einteilungen, und vor allem die Suche nach neuen Personen, die uns unterstützen. Unsere neuen Strukturen erlauben eine machbare Verteilung der Aufgabenpakete und Zusammenarbeit im Team. Bitte habt keine Angst vor solchen Herausforderungen und meldet euch, wenn ihr unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützen möchtet.

Es ist also nicht so, dass wir uns zurücklehnen und auf den Erfolgen der vergangenen Saison ausruhen. Wir werden weiter Gas geben und unseren nächsten Zielen hinterherjagen.

Ich bin froh, dass wir auf die neue Saison zwei wichtige Vakanzen besetzen konnten: Chrigel Bretscher übernimmt das Amt des Koordinators Aktive und Slavi Susic ist neu Koordinator der Junioren D-B. Ich freue mich sehr, dass wir damit zwei langzeitige Vakanzen neu besetzen konnten und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Danke

Zum Ende dieser Saison verlässt uns Daniel Fritsche, der in den letzten vier Jahren die Koordination der Juniorenabteilung (D-B) gemacht hat. Neben meinem grossen Dank für die geleistete Arbeit und unzählige Stunden gilt ihm mein besonderer Dank dafür, dass er sein Amt ein Jahr länger als geplant ausgeführt hat, da wir zu dem Zeitpunkt noch keinen Nachfolger hatten. Alles Gute und bis bald, lieber Dani!

Ebenfalls hören leider auch in diesem Jahr verschiedene TrainerInnen auf. Für mich sind die TrainerInnen das Herz der Abteilung Sport und mitunter die wichtigsten Personen im Verein. Ich möchte mich bei allen herzlichst für euren Einsatz bedanken und euch für die Zukunft nur das Beste wünschen. Hoffentlich bis bald auf dem Rietsamen!

Ein ganz grosses Danke geht auch an Sascha und sein Clubhaus-Team für die jederzeit super Bewirtschaftung! Echt schade, dass ihr aufhört! Im Namen aller SportlerInnen, Staff, ZuschauerInnen, Vorstand, ja sogar der tierischen Gäste: Es war uns ein Fest!

Hinter einer gesamten Saison, hinter jedem Training, Spiel, Tor, Punkt, Freudenschrei, Event, Social Media Post, funktionierenden Lichtmasten, gepumpten Ball, gewaschenen T-Shirt, usw. stehen ganz viele Personen, an die man oft nicht denkt und die in einem solchen Bericht nicht erwähnt werden, obwohl sie es verdient hätten. All diesen Personen gilt ein riesengrosses DANKESCHÖN im Namen des gesamten Vereins! Ihr seid die Besten!



Ich wünsche euch eine schöne und erholsame Sommerpause und freue mich auf die neue Saison mit euch!

Michi Bernhard
Leiter Sport & Vizepräsident